



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DXLV. Der Rath zu Salzwedel bekundet ein Vermächtniß des Dionysius
Schröder für das Elisabeth - Hospital daselbst, am 13. Mai 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DXLIV. Vergleich zwischen den Städten Salzwedel und Gardelegen über das Dammgeld,
vom 6. Mai 1500.

Von gotts gnadenn wir Joachim, des heiligen Röm. Reichs Erzcämmerer vnd Churfurst, vnd Albrecht, Gebrüder, Marggrauen zu Brandenburg — thun kund öffentlich mit diesem vnsern brieue vor allermenniglich. Alsdann der hochgeborne Fürst herr Johannes, Marggrau zu Brandenburg, — Burgermeistern, Rhatmann vnd gantze ghemein vnser Stadt Gardeleg, in betrachtung der viel langen Dämme vnd brüggen, die sie zu halten, vnd damit der Kauf vnd Fuhrman so vnser Land vnd Strassen berüren desto quemer faren vnd ziehen mögen, zu Dämme vnd Weggeld, nemlich von icklichen belasteden wagen, der über solch brücken vnd Steinweg faren wird; drei Märkische phenning, vnd von einem vnbelasten ledigen Wagen anderthalben Märkische phenning zu nemen vergunt vnd sie damit befreiet haben, nach laut des brienies darüber ausgegangen. Des sich vnser lieben getreuen Bürgermeister vnd Ratmanne vnser alten vnd neuen Siedte Soltwedel beweret vnd sich zu mehrern malen vor vns beclagt vnd vorkommen. Vnd ist durch vnser Rethe alsoviel ghehandelt, das genante Burgermeister vnd Radmanne vnser Stadt Gardeleg, obgedacht, den van Soltwedel aus freier vnd freüntlichen willen vnd ghemüt nachgelassen vnd von ihn vnd ihren inwohnern, wie oft sie über dieselben ihr brücken vnd Steinwege fahren, die wagen sein belast oder ledig, nicht mehr den anderthalb Märkische penning zu Damm vnd Weggeld zu nemen. Das sie vnsern Reten also stet vnd veste zu halten mit Hand geuender treue zugesaget haben, doch vnshedlich genanten vnsern priuilegien vnd freihaiten. Zu vrkund mit vnsern Marggrauen Joachims Churfürstlichen anhangenden Insiegel versiegelt. Geben zu Colln an der Sprew, am Mittwochen nach Misericordia domini, nach Christi Geburd tausend vnd in funfshundersten jare.

Nach dem Originale des Salzw. Archives IX, 13.

DXLV. Der Rath zu Salzwedel bekundet ein Vermächtniß des Dionysius Schröder für das
Elisabeth-Hospital daselbst, am 13. Mai 1500.

Wy diderick alinxtede, Otto vintzelberg, Clawes molre, Hans Belfzendal, Role gladegow, Clawes brewitze, Hans grotayan, Hoyger wittekop, Cord woleman, Herme chuden, Hans merryn, werner schermer, diderick chuden, Tyde pritzer, Hinrick milges, Diderick boek, Heyne Berend vnd Hans bertoldes, Radmanne der Stad Soltwedel, Bekennen etc. —, dat vor vnns synt gewesenn vnne mytborgere Berent lessyn, Clawes Gerckes, vorstendere des gades hufzes to sunte Ilseben, vnd hebben gewilkoret vor sick vnd ere nakomeren myt willen vnd fulborde des Rades in der Nigenstad Soltwedel, Gesken, Hermen seroders nagelaten wedewe, to ereme lyue vnd na ereme dode Jasper seroderen vnd syner Hulfrowen lucien, Hinrick brunfeken vnd syner Hulfrowenn alheyden in samende nach lude des Testamentes heren Dyonissii seroders zeliger, de tydt eres gantzen leuendes, achteyn schepel roggem vth deme

godes Hufze renten vnd guderen jarliges tokomende vpp martini vth togeuende vnd funder vor-
toch to betalende den vorfereuen perfonen. Dar vor hebben de vppgnanten vorftenderen entfangen
vnd geboret viertich rynfche gulden vthe dem testamente des vorfereuen heren Dyonifii fero-
ders, de fze furder gekeret hebben in funte Ilfzeben nuth vnd framen vnde na vorfallunge
dodes haluen der vppgnanten vyff perfonen, denne schollen fulke XL rinfche gulden Houetfols myt
den jarlygen renten in fampt fallen vnd to ewigen tyden by deme godes hufze funte Ilfzeben
bliuen, dar mede to donde der armen vnd des gadeshufzes beste. Desses to furder kantnisse vnd
wissenheyt hebben wy vnfer der Nigenstad Ingefelgel hangen heten an dellen breff, Na Cristi vnfer
heren geborth XV^e. jar, amme middeweken na dem fondage Jubilate.

Nach dem Originalte des Salzwedeler Archives XXXVI, 6.

DXLVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verwenden sich bei dem Rathe zu Salz-
wedel für einen Geistlichen der dortigen Propstei, am 20. Mai 1500.

Von gotts gnaden Joachim, Churfurst etc., vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen
zu Brandenburg, vnfern grus zuuorn, lieben getrewen, nachdem der andechtige vnfer lieber
getrewer Er Johannis Ymitz, official bey euch, ern Enning von der Schulenburg, prob-
sten seligen, etwa lange zeit vnd noch dem ytzigen vnferm Rat vnd lieben getrewen Ern Jo-
hann von Slabernndorff, doctorn vnd probsten bei euch, dint, hat er vnns gebeten In gegen
euch zuuerfchreiben, Inen mit einem gaistlichen lehen, das Ir zuuerleihen habt, so mit der zeit ver-
ledigett wurd, zuuersehen, das wir Im, angesehen seine getrewe willige dinst, so er bey den vor-
gemelten probsten, seligen, gethan vnd noch thut, nicht akkaen haben mogen. Ist derhalben an
euch vnfer gutlich Begeren, wollet Im das erst so bey euch verlediget, vmb gotts vnd vnfer
willen verleyhen vnd euch hirin gegen Im also ertzeigen, das er vnfer vorfchrift erspriflichen
genossen empfinden, daran thut Ir vnns danknemens gefallens, widerumb in gnaden zu erkennen.
Datum Cöln an der Sprew, am Mitwoch noch Cantate Im XV^e. Jare.

Nach dem Originalte des Salzw. Archives XXVI, 25.

DXLVII. Bischof Julian von Ostia gestattet im päpstlichen Auftrage der Frohleichnamens-
brüderschaft in Salzwedel, alle Sonntag nach der Vesper eine öffentliche Feier des Leibes Christi
in der Katharinentirche zu halten, am 16. October 1500.

Julianus, miseracione diuina Episcopus ostiensis, Dilectis in cristo Uniuerfis et singu-
lis utriusque sexus hominibus, Confratribus fraternitatis corporis Cristi in Nouo opido Soltwedel,